

CORONA

Krefelder entwickelt erstes Genesenen-Zertifikat

5. Oktober 2021 um 07:15 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Daniel Kremerov (l.) und Nils Jonalik sind die Gründer von Sidestream, die eine Anwendung entwickelt haben, mit der man ein Genesenen-Zertifikat generieren kann. Foto: Sidestream GmbH

Krefeld. Daniel Kremerov hat mit seinem Partner das Start-up Sidestream gegründet und damit gleich einen Volltreffer gelandet, von dem unter anderem die Stadt Köln überzeugt ist.

Von Anke Strotmann

Die Corona-Pandemie stellt Städte und Gemeinden immer wieder vor neue Herausforderungen. Um diese zu meistern, hat der Krisenstab der Stadt Köln im Mai 2021 mehrere Expertengremien einberufen. Eines sollte sich damit beschäftigen, welche digitalen Lösungen es gibt, um besser durch die Pandemie zu kommen. Beim Brainstorming überzeugte die Idee des Start-ups Sidestream, ein Genesenen-Zertifikat zu entwickeln. „Genesene konnte sich bislang nur papierbasiert ausweisen“, sagt Daniel Kremerov, der aus Krefeld stammt.

Es war quasi eine Wette der Stadt, dass das Tool wichtig werden würde. „Damals war die 3G-Regelung noch kein so großes Thema“, sagt Kremerov. Die Entwicklung der Anwendung entstand in enger Abstimmung mit der Stadt Köln. „Als Start-up konnten wir schnell einen Prototypen entwickeln“, sagt Kremerov. Städte seien häufig bürokratisch und auch größere Unternehmen seien nicht so flexibel wie ein inhabergeführtes Start-up. Kremerow und sein Co-Gründer Nils Jonalik entwickelten nach eigenen Angaben „eine innovative Anwendung zur Digitalisierung von Genesenen-Zertifikaten mit höchsten Datensicherheits-Standards“.

Die Stadt Köln habe sich bei der Entwicklung „sehr agil“ gezeigt. „Es ist die erste Stadt, bei denen der Anwender selbst das Zertifikat erstellen kann“, sagt er. Um eine hohe Akzeptanz der Anwendung zu erreichen, war für die Entwickler die einfache Handhabung und Nutzerfreundlichkeit entscheidend. „Auch der Stadt war wichtig, dass sie nicht nur ihr eigenes Süppchen kocht“, sagt Kremerov. Rein technisch kann die Anwendung damit in jeder Stadt laufen.

Der Genesenenstatus von Covid-19-Patienten wird normalerweise durch das städtische Gesundheitsamt mit einem Schreiben bestätigt. Neben der Bestätigung enthält das Schreiben eine individuelle Genesenen-ID der Empfänger. Diese ID dient als individuelles Sicherheitsmerkmal. „Diese war aber nicht fälschungssicher“, sagt Kremerov. Das soll sich mit dem Genesenen-Zertifikat ändern: Über die Homepage der Stadt wird das Zertifikat auf Knopfdruck erstellt, wobei nur wenige weitere persönliche Angabe zur Person gemacht werden müssen. „Man gibt die ID, den Nachnamen und das Geburtsdatum ein“, sagt Kremerov. Das Datum dient als zusätzliches Sicherheitsmerkmal.

Info

Genesene

Zertifikat Ein Genesenen-Zertifikat dient als Nachweis, dass eine Person für einen bestimmten Zeitraum für insgesamt sechs Monate nach einem positiven Corona-Test (beginnend 28 Tage nach einem positiven Corona-Test,) als „genesen“ gilt. Damit ist er Geimpften gleichgestellt. Nach Ablauf von sechs Monaten ist das Genesenen-Zertifikat der Nachweis darüber, dass Genesene auch nach nur einer Impfung als komplett geimpft gelten, bis ein entsprechender Impfnachweis erstellt wurde.

Das Zertifikat wird wie der Impfnachweis als QR-Code generiert. Dieser kann vom Bildschirm direkt mit der Handy-Kamera in die Corona-Warn-App oder CovPass App eingelesen werden. Alternativ gibt es auch die Möglichkeit zum Download oder Ausdruck. „Damit ist gewährleistet, dass alle Nutzergruppen die Anwendung nutzen können“, sagt der gebürtige Krefelder. Also auch Menschen, die kein Smartphone besitzen.

Kennengelernt haben sich die beiden Gründer Daniel Kremerov und Nils Jonalik bei einem anderen Start-up. Ende 2019 haben wir das Start-up gegründet“, sagt Kremerov. Danach haben beide einige Sachen ausprobiert, wie zum Beispiel eine App für Imker, die auf einem physischen Produkt basiert, das man in den Bienenstock stellt. „Die Anwendung haben wir verkauft, waren aber kommerziell nicht so erfolgreich“, sagt er.

Inzwischen hat das Start-up Sidestream 19 Angestellte und bietet „individuelle Software-Lösungen für komplexe Probleme“. Die Referenzliste weist unter anderem die Automatisierung eines Labors im Forschungszentrum Jülich und die Entwicklung einer Software zur Maschinenüberwachung auf. Mit dem Genesenen-Zertifikat hat Sidestream jetzt eine weitere Referenz – und für genesene Covid-19-Patienten aus Köln hat diese einen praktischen Nutzen.
